

Zu 1238 berichtet Sifrid kurz, dass Landgraf Konrad Busse that für die Verwüstung der Stadt Fritzlar, deren er sich im J. 1232 schuldig gemacht hatte. Davon weiss die Cron. S. Petri nichts, obwohl die Ann. Erphord. fr. Praedicat. eine ausführliche Erzählung darüber haben, mit der aber Sifrid in keiner Weise übereinstimmt. Dieser hat vergessen, die Verwüstung von Fritzlar zum J. 1232 zu erzählen, aber seine Quelle, die Annalen, denen er die Nachricht zum J. 1238 entnahm, mussten darüber nothwendig etwas enthalten haben. Und es findet sich wirklich eine kurze Notiz darüber in den Ann. br. Wormat., in denen, wie wir sahen, nahe verwandte Annalen ausgeschrieben sind.

Ueber den Tartareneinfall von 1241 hat Sifrid drei Nachrichten zu 1238. 1241 und 1242. Unter dem ersten Jahr schreibt er eine Stelle der Cronica Minor aus, welche in dieser richtig zu 1241 steht. Er hat sie zum J. 1238 wohl zweifellos deshalb gesetzt, weil seine annalistische Quelle wie die Ann. br. Wormat. zu diesem Jahr eine Nachricht über die Tartaren hatten¹. Zum J. 1241 hat er richtig eine Nachricht über den Einfall der Tartaren in Polen, welche schliesst: 'et multi profugi in Thuringiam et Misnam venerunt'. Und danach: 'A. D. 1242. Tartari in Ungaria multa milia hominum occiderunt'. Auffallend erinnert diese Notiz an die von ihm schon zu 1238 ausgeschriebene Stelle der Cron. Minor: 'A. D. MCCXLI. . . Tartari in Ungaria et Polonia multa milia Christianorum occiderunt'. Man könnte da fast auf die Vermuthung kommen, der Erfurter Minorit habe in Annalen, die ihm vorlagen, dieselben Stellen gefunden, welche Sifrid zu 1241 und 1242 hat, und sie in eine einzige zu 1241 kürzend zusammengezogen. Nun haben auch die Ann. Erphord. fr. Praedicat. falsch wie Sifrid zu 1242: 'Eodem anno Tartari in Ungaria', die folgenden Worte sind in der einzigen Textüberlieferung fortgefallen². Lauteten sie etwa

mai.: 'presente Fridrico imperatore'; Ann. Scheftlar. mai.: 'presente ipso imperatore et multis principibus regni'; Ann. Stad.: 'presente imperatore et multis principibus'. 1) Wie ich N. Archiv XXI, 525 vermuthete. 2) Nämlich in Schannats Druck, der an dieser Stelle wie leider so oft die einzige Textquelle ist. Weil dieselben Worte in der Cron. S. Petri, da aber richtig zu 1241 stehen, haben die früheren Herausgeber der Ann. Erphord. fr. Praedicat., Böhmer und Pertz, da einfach angeschlossen, was in der Cron. S. Petri auf sie folgt. Das ist an sich schon ein sehr gewagtes, in diesem Falle aber gar nicht zu billigendes Verfahren, denn es folgt in der Cron. S. Petri: 'terra scilicet Septem-castrorum' u. s. w. Nun ist doch aber Siebenbürgen nicht schlechthin gleich Ungarn, und es ist sehr möglich, dass die verstümmelte Stelle der Ann. Erphord. zu 1242 hier ver-